

Erzählvorlage: JESUS BETET DAS VATERUNSER

<p>Jesus ist müde. Viele Menschen sind heute schon bei ihm gewesen und wollten mit ihm reden. Viele Mütter haben ihre Kinder gebracht damit Jesus diese segnen könnte und auch die Freunde von Jesus hatten viele Fragen.</p> <p>Jesus möchte alleine sein. Er steigt auf einen Berg und setzt sich auf einen großen Stein.</p>	<p>Eglifigur/bibl. Erzählfigur Jesus</p> <p style="text-align: center;">Braunes Tuch (Berg) graues Tuch (Stein)</p>
<p>Schön ist es hier. So ruhig und einsam. Jesus genießt die Stille und schaut in den Himmel.</p> <p>Die Sonne geht langsam unter und die ersten Sterne zeigen sich am Himmel. Schön leuchtet auch der Mond in der Nacht.</p>	<p>Schwarzes Chiffontuch (Dunkle Tücher über den „Berg“ legen) Sterne und Mond z.B. aus Papier (auf schwarzes Tuch legen)</p>
<p>Jesus breitet die Hände aus und spürt eine große Freude in seinem Herzen. Ja, Gott ist wunderbar. Jesus weiß, Gott ist sein wirklicher Vater. Er weiß auch, Gott ist der Vater aller Menschen. Deshalb sagt Jesus laut „VATER UNSER“.</p> <p>Jesus schaut in den Sternenhimmel. Er weiß, Gott ist „IM HIMMEL“.</p> <p>Jesus sagt: Vater du bist wunderbar, du bist groß, du bist heilig. Alle Menschen sollen erkennen, wie du wirklich bist. Wenn Menschen deinen Name aussprechen sollen sie daran denken „GEHEILIGT WERDE DEIN NAME“</p>	<p>Hände waagrecht ausbreiten (VATER UNSER)</p> <p style="text-align: center;">Hände langsam heben (IM HIMMEL, GEHEILIGT WERDE DEIN NAME)</p>
<p>Jesus denkt an Gott. Er weiß, dass alles von Gott geschaffen wurde: Die Menschen, die Tiere, die Bäume, die Pflanzen, die Steine, die Berge.... alles kommt von ihm!</p> <p>Gott hat Macht. Er ist wie ein König.</p> <p>Er will nur das Beste für uns: Er will dass sich Menschen vertragen und nicht streiten. Er will, dass es allen Tieren und Menschen gut geht. Er will dass die Menschen das erkennen. Jesus sagt deshalb laut „DEIN REICH KOMME, DEIN WILLE GESCHEHE“.</p> <p>Jesus wünscht sich von ganzem Herzen, dass die Menschen Gott kennen und lieben als den König des Himmels und der Erde. Denn so wie es im Himmel ist, so soll es immer mehr bei uns auf Erden werden.</p>	<p>Mit den Händen eine Krone formen (DEIN REICH KOMME) dann Arme nach unten bewegen und vor der Brust überkreuzen, Oberkörper deutet dabei eine Verneigung an. (DEIN WILLE GESCHEHE)</p> <p>Die rechte Hand zeigt zum Himmel, dann die linke „Hand“ Richtung „Erde“ zeigen (WIE IM HIMMEL; SO AUF ERDEN)</p>
<p>Jesus denkt an die vielen Menschen, denen der heute begegnet ist. Einige waren sehr arm und hatten nichts zum Essen. Aber auch viele andere Menschen sind zu Jesus gekommen: Männer und Frauen, Kinder und Alte, Gesunde und Kranke. Alle haben Hunger. Den Hunger des Körpers nach Brot, den Hunger des Herzens nach Liebe.</p> <p>Jesus bittet für all die Menschen „UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE“</p>	<p>Arme nach vorne zur Schale bringen und dann zum Körper heranziehen (UNSER TÄGLICHES BROT GIB UND HEUTE)</p>
<p>Jesus denkt daran, was seine Jünger heute zu ihm gesagt haben: Viele Menschen streiten sich und sind neidisch. Sie ärgern einander und tun sich manchmal wirklich Böses an. Jesus hat den Freunden erklärt, wie wichtig es ist, die Menschen sich verzeihen und wieder versöhnen. Es soll Friede sein, wo Streit herrscht!</p> <p>Jesus hat sie auch an einen wichtigen Satz erinnert „alles, was du von anderen erwartest oder willst, das mache genau so“.</p> <p>Deshalb betet Jesus laut „UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD, WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN“</p>	<p>Hände vor der Brust kreuzen und Kopf nach unten nehmen (UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD)</p> <p>Arme öffnen und Blick erst zur rechten Seite dann zur Linken (WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN)</p>

<p>Jesus weiß, dass viele Menschen Gott leider vergessen haben. Manche Menschen denken sogar, dass sie Gott gar nicht brauchen! Es gibt auch Menschen, die denken sie können selbst wie Gott handeln, indem sie über andere Menschen und Tiere bestimmen.</p> <p>Jesus wird traurig denn er weiß, es gibt viele Sachen und Dinge, die uns Gott leicht vergessen lassen.</p> <p>Deshalb betet Jesus zu Gott „UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG, SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN“</p>	<p>Arme zur rechten Seite führen uns eine abwehrende Haltung andeuten (UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG)</p> <p>Arme nach vorne nehmen und einen Kreis von vorne unten über oben nach seitlich unten (SONDERN ERLÖSE UNS VON DEN BÖSEN)</p>
<p>Jesus geht zu seinen Freunden zurück, die ihn bereits erwartet haben. Sie schauen ihn an und fragen ihn: „Jesus, wo warst du? Was hast du gemacht?“</p> <p>Jesus sagt: „Ich habe gebetet. Ich habe gespürt: Gott war mir ganz nah“</p> <p>Die Freunde sind ganz still geworden.</p> <p>Einer fragt vorsichtig „Jesus, zeige uns wie du betest“</p> <p>Jesus schaut sie nachdenklich an: Ich erkläre euch mein Gebet. Die Worte könnt ihr sprechen, aber euer Herz soll beten....</p>	<p>Arme geöffnet nach oben nehmen und halten</p> <p>DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT</p> <p>Arme geöffnet halten, Oberkörper verneigen und wieder aufrichten</p> <p>IN EWIGKEIT</p> <p>AMEN</p>
<p>Die Freunde Jesus sind ganz gespannt und warten.</p> <p>Jesus sagt „So sollt ihr beten....“</p>	<p><i>Zusammen mit den Kindern wiederholen</i></p>

